

## Die neue Eintrittskarte – Corona-Tagebuch 2021 Teil 33

### Donnerstag, 26.August

Vorletzter Tag einer entspannten Urlaubswoche in Österreich. Gestattet sind auch einfache Masken-Modelle in öffentlichen Verkehrsmitteln und Innenräumen, ebenso das Anfassen von Buffet-Gabeln ohne Plastikhandschuhe. Im Hotel darf die Maske ab. „3G“ heißt hier schon das neue Zauberwort. Wird kontrolliert oder auch nicht. Persönliche Impfgeschichten schaffen schnell Vertrauen in der Wandergruppe. Ungewohnt hoher Kuschelfaktor und Gruppen-Spaß. Soll jede Corona-Anekdote wirklich gleich eine Runde Schnaps kosten? Vermutlich wäre der Alkoholpegel nicht mehr vertretbar. Nach dem Abendmenü bleibt mir täglich bei den unfassbaren Fernsehberichten aus Afghanistan das Lachen im Hals stecken. Dort fürchten Tausende um ihr Leben und hier scherzen wir über den idealen Alkoholpegel einer Wandergruppe. Lässt sich auch der Nachrichtenpegel reduzieren? Lieber diskutiere ich über Klimaschutz und lasse mich dafür bewundern, ohne eigenes Auto auszukommen. Beim Austausch über die vermuteten Staus an der Grenze kann ich zwar mitreden, muss aber nichts befürchten. Lieber Maskenpflicht im Zug. Bis dahin werde ich jeden Tag in ein anderes idyllisch gelegenes Hochtal kutschiert und genieße die alpine Atmosphäre. Beim Gedanken an die Vorgänge in Afghanistan ist mir das fast peinlich, aber an ihnen etwas ändern kann ich ja auch nicht.

### Sonntag, 29.August

Geballte Informationen im Zeitungsstapel der vergangenen Woche. Ausführlicher Bericht über Quarantäne bei der Wieder-Einreise in Neuseeland. Zwei Wochen voller Dankbarkeit über den selbst bezahlten Luxusknast im streng bewachten Hotel. Von Einheimischen auf Monate ausgebucht, die aus familiären oder sonstigen Gründen ausgereist sind und seit März 2020 nicht einfach so wieder zurück können. Die Delta-Variante hat mittlerweile auch dieses ausgeklügelte System überlistet. Zwei Türen sollen zur gleichen Zeit offen gewesen sein. Eine andere Erklärung wurde offenbar nicht gefunden. Jetzt müssen auch Millionen Menschen in Neuseeland zuhause bleiben. Ansonsten Wahlkampf sowie Afghanistan vor und zurück. Wer hat was zu befürchten und wer hat wann wovor gewarnt? Wie lässt sich das überhaupt aushalten? Wie in Afghanistan und wie hier? Unberechenbare komplizierte Gemengelage. Im Vergleich dazu erscheint die Angst vor Viren fast lächerlich. Mit welchen Worten lässt sich Scham beschreiben? An der Südküste der USA haben die Menschen dagegen keine Zeit für solche Gedanken. Dort tobt schon wieder ein Hurrikan.

### Mittwoch, 1.September

Seelen-Hüpfe-Tag. Ab morgen heißt auch in Bayern das neue Zauberwort „3G“ und es darf unter medizinischen Masken etwas mehr Luft geholt werden. Mehr Eigenverantwortung. Andere Grenzwerte. Hygienekonzepte auch in der mittelstrengen Variante. Wer mag so was überhaupt noch formulieren? Bei Mindestabstand mehr Chancen auf Maske ganz ab? Zumindest im Freien? Ängstliche und Brave haben jetzt vermutlich ein Problem wie die Normalbevölkerung beim Nacktbaden. Bei mir geübter Maskenvermeiderin beschränken sich solche Bedenken auf überfüllte Züge. Ein erneuter Bahnstreik mit Notfahrplan in den nächsten Tagen gäbe reichlich Gelegenheit zum Ausprobieren. Lieber zuhause bleiben und Radfahren, wenn die Sonne scheint. Corona ist in den Talkshows schon wieder Thema Nr.1, außerdem gibt es fast täglich neue Umfragen zur Bundestagswahl. Klimaschutz? Unbedingt, aber möglichst ohne Zumutungen oder persönliche Einschränkung. Schließlich dürfen wir jetzt endlich wieder mehr Freiheit genießen und es ordentlich krachen lassen.

### **Freitag, 3. September**

Fast maskenfreier Wochenmarkt. Wann gab es so was zuletzt? Auch der Geldbeutel lockert sich. Das muss schließlich gefeiert werden. Bauzäune haben immer mehr Hochkonjunktur. Einlassschleuse für eine kleine Dult oder den Hafermarkt. Am Abend bin ich erstmals auf einer Wahlkampfveranstaltung drinnen mit 3G-Kontrolle am Tisch. Ein hingeworfenes Impfbuch ist o.k., die App eines anderen Gastes scheint ungültig zu sein, der Besitzer muss gehen. Gibt es mehr als den Mindestlohn für diesen undankbaren Job? Wie lange wird nun diese Regel gelten? Maske auf und immer mehr ab. Was ist der Unterschied zwischen einem Gespräch im Stehen oder am Tisch? Ich lese über Sinn und Unsinn von 2- und 3G-Regeln. Für alles gibt es Argumente. Die Fehlerquote von Tests könnte sich mit den befürchteten Impfdurchbrüchen statistisch aufheben. Mittlerweile behördlich erlaubtes Restrisiko. Geimpfte sind zwar selbst weniger gefährdet, aber für andere gefährlicher, weil sie nicht getestet und vielleicht doch ansteckend sind. Umgeimpfte sind zwar getestet, aber gefährlicher für die Allgemeinheit, weil sie nicht geimpft sind und auch schwer krank werden können. Impfen hilft auf jeden Fall der Statistik sowie der persönlichen Lockerheit. Vor dieser wird von anderen Fachleuten mit miesen Prognosen wiederum ausdrücklich gewarnt. Was jetzt? Mit Piekis ohne Maske in die Disco, bevor wieder alles dicht gemacht wird? Oder weiterhin geimpft und getestet Abstand wahren und zusätzlich Masken tragen, damit auf keinen Fall was passiert? Irgendwas dazwischen? Ständig ein schlechtes Gewissen haben? Warum gibt es nicht schon längst eine statistisch erprobte und mit einer Vielzahl von Studien belegte Formel mit allgemein wissenschaftlicher Anerkennung?

### **Montag, 6. September**

Täglich neue Ideen, wie sich die Impfquote steigern ließe. Ein paar Bratwürste oder Musik zur Belohnung reichen sichtlich nicht. Nur moralische oder gleich behördliche Bürgerpflicht? Was ist mit kinderlosen Einsiedlern, die sowieso am liebsten zuhause bleiben? Besorgen sich diese dann vielleicht einen gefälschten Impf-Ausweis? Meldungen, dass vermutlich viele Piekise noch gar nicht statistisch erfasst wurden. Neueste Idee ist eine Impfauskunftspflicht für das Lehr-, Erziehungs- und Pflegepersonal. Soll möglichst schnell vom Bundestag beschlossen werden. Gibt es so was nicht schon längst? Da ich mich über die Schule zum Impfen angemeldet hatte, weiß ich dazu nichts Näheres. Sofort wettern einzelne Berufsverbände, dass das zu weit ginge. Fragen nach dem Gesundheitszustand sind datenschutzrechtlich nicht zulässig. Hat schon jemand Klage eingereicht? Medienthema Nr.1 wird aber nun doch langsam die Bundestagswahl. Noch drei Wochen. Bei ruhigem Spätsommerwetter ohne aktuelle Katastrophe geht es jetzt vorwiegend ums Geld. Sind Schulden für Klimaschutz und Infrastruktur für die junge Generation gerecht oder unverantwortlich? Umfragen bescheren plötzlich dem Finanzminister gute Aussichten fürs Bundeskanzleramt, was lange für unmöglich gehalten wurde. Täglich höhere Werte auch für die Partei. Eine vertrauenswürdige Führungsfigur, die nur wenig Fehler gemacht hat. Wahlprogramm? Einfluss der Medien? Wer hat sich darüber gut informiert? Wie viele schwimmen nur mit der Stimmung und der angeblichen Mehrheit?

### **Dienstag, 7. September**

Zum Ende der Ferien habe ich mir immer Gedanken über Unterricht gemacht. Aber jetzt? Gibt es noch diese Woche das Schreiben des Kultusministers zum Schulanfang? Wie streng wird das Hygienekonzept? Was wird überhaupt möglich sein? Für einen virtuellen Kongress zum individuellen Lernen gibt es noch zu wenig Anmeldungen. Verständlich? Lieber die letzten Ferientage genießen und Kraft dafür sammeln, dass vermutlich auch im nächsten Schuljahr ständig alles anders wird? Hauptsache flexibel, Hauptsache gesund.